PROTOKOLL

Elternrat-Sitzung 16.11.2026

2. Sitzung Schuljahr 2026/2027
19:30 – 21:10, Aula, Schulhaus Laubegg, Bern

Leitung: Jennifer Donath, Michael Bähler

Protokoll: Laura Jaeggi

Entschuldigt: Andreas Müller, Laura Elmiger, Jan Lehner, Debora Junker, Elisabeth Wagner, Corinne Keller, Anja Sommer, Patricia Schmidiger

1. Begrüssung und Informationen der Schulleitung

Die Schulleitung blickt auf ein langes und anspruchsvolles Quartal zurück. Das verlängerte Wochenende vom 20. bis 23. November bietet den Kindern eine willkommene Pause; die Tagesbetreuung bleibt regulär geöffnet.

Der Herbstbummel verlief erfreulich. Die 8. Klassen arbeiteten an ihren Projektarbeiten; weitere Aktivitäten standen im Zusammenhang mit dem Sponsorenlauf zugunsten des polysportiven Winterlagers. Den Eltern wird für ihre Unterstützung ausdrücklich gedankt.

Weitere angesprochene Themen sind die Gymnasial-Anmeldungen, Zeitfenster für die Talentförderung und die mögliche Durchführung eines Sommerfests im kommenden Jahr. Die neue Musiklehrperson engagiert sich bereits intensiv für entsprechende Vorhaben. Verbesserungen werden in Zusammenarbeit mit der PH und den zuständigen städtischen Stellen angestrebt.

Auf Nachfrage zur Umfrage über die verkürzte Mittagszeit erklärt die Schulleitung, dass die Ergebnisse derzeit ausgewertet und die Thematik weiter bearbeitet werden. Informationen folgen. Der Hinweis, dass die Umfrage mehrfach ausgefüllt werden kann, ist der Schulleitung bekannt.

2. Statuten des Elternrats Laubegg

Der Elternrat verfügt bislang über keine Statuten. Mit einer ersten Fassung sollen insbesondere die Voraussetzungen für die Nutzung vergünstigter Nonprofit-Angebote, etwa für Hosting und Kommunikationsmittel, geschaffen werden. Der Elternrat ist kein Verein; entsprechend sind keine vereinsrechtlichen Strukturen wie eine Revisionsstelle vorgesehen.

In der Diskussion wird angeregt, die Begriffe im Dokument einheitlich zu verwenden und die Bestimmungen zur Wahl beziehungsweise Nachfolge des Präsidiums zu präzisieren. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft im Elternrat an Kinder im Schulkreis gebunden ist.

Die Belastung des Präsidiums wird thematisiert. Micha erläutert, dass Aufgaben möglichst ressourcenschonend organisiert und auf Mandate verteilt werden sollen. Die Mitwirkung im Elternrat soll dadurch auch für neue Interessierte attraktiv bleiben.

Beschluss: Die Statuten werden als Version 1.0 ohne Gegenstimmen angenommen; eine Enthaltung wird protokolliert.

Weiteres Vorgehen: Spätestens an der vierten Sitzung soll geklärt werden, wie das Präsidium künftig besetzt wird. Die Frage der Nachfolge und der möglichen Auflösung des Elternrats bei ausbleibender Besetzung wird an einer späteren Sitzung erneut behandelt; spätestens innerhalb von rund eineinhalb Jahren soll eine konkrete Lösung vorliegen.

3. Adventsznüni

Der Elternrat organisiert traditionsgemäss an den verschiedenen Schulstandorten ein Adventsznüni während der grossen Pause. Vorgesehen ist ein kleiner, festlich gestalteter Verpflegungstisch. Als Richtwert gelten rund CHF 1.50 pro Kind und ein Zeitaufwand von etwa 1 bis 1½ Stunden. Die verantwortlichen Personen stimmen Datum und Kinderzahl direkt mit den Lehrpersonen ab.

Standort / Anlass	Verantwortliche	Datum
Baumgarten	Marianne Gubser, Elvira Bühlmann	22.12.
Laubegg	Monica di Mattia	offen
Wyssloch/Egelsee	Thomas Fenner, Bernhard Geiser	offen
Sonnenhof	Lukas Iseli	09.12.
Laubeggstrasse	Sandra Saccomanno, Fabienne Echaut	offen
Merzenacker	noch offen	offen
Schöngrün	Laura Elmiger	07.12.
Verpflegung Adventssingen	Lukas Iseli	14.12.

Auslagen können mit Quittung und IBAN per E-Mail oder Klapp an Jenny eingereicht werden.

4. Skiverleih und 5. «Laus Raus»

Die beiden Themen waren traktandiert; im vorliegenden Sitzungsnotiztext sind dazu keine weiteren Ausführungen oder Beschlüsse festgehalten.

6. Finanzen

Elternbeiträge sind freiwillig und können in ihrer Höhe frei gewählt werden. Der entsprechende QR-Code wird zur Verfügung gestellt und kann beispielsweise an

Elternabenden aufgelegt werden. Die Beiträge dienen unter anderem der Finanzierung des Adventsznünis und des Frühlingstreffens.

Die Kasse ist weiterhin gut gefüllt. Der Elternrat lädt dazu ein, Vorschläge für unterstützungswürdige Projekte oder interessante Elternweiterbildungen einzubringen.

7. Verkehrs- und Schulwegsicherheit

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Haltestellen an der Muristrasse / Schosshalde werden mögliche Anpassungen der Querung diskutiert. Angesprochen werden insbesondere eine Verlängerung der Tempo-30-Zone und eine breitere Verkehrsinsel. Bei einer solchen Lösung könnten bestehende Lichtsignalanlagen entfallen; die Fussgängerstreifen würden bestehen bleiben.

Aus dem Plenum werden Bedenken zur Übersichtlichkeit und zu langen Wartezeiten an den Ampeln geäussert. Teilweise würden Personen deshalb bei Rot queren. Auch die Bevorzugung des Busverkehrs beeinflusst die Ampelschaltung. Als Alternative wird eine rascher reagierende Fussgängerampel angesprochen.

Bernhard nimmt die Rückmeldungen auf und wird darüber informieren. Laura weist auf laufende Gespräche mit dem Tiefbauamt hin und erwähnt, dass eine Unterschriftensammlung Anliegen unterstützen könnte. Für den Bereich beim Schulhaus Baumgarten wird zudem eine deutlichere Markierung als Schulumgebung angeregt.

E-Roller und weitere Fragen zur Schulwegsicherheit wurden als Themen genannt, ohne dass dazu zusätzliche Ergebnisse protokolliert wurden.

8. Arbeitsgruppe Medien und Smartphones

Die Arbeitsgruppe regt eine Elternweiterbildung zum Thema Smartphones an. Diskutiert wird die Idee, dass sich Eltern innerhalb einzelner Klassen freiwillig auf gemeinsame Grundsätze zum Zeitpunkt des ersten Smartphones verständigen. Dadurch soll sozialer Druck reduziert werden. Ein niederschwelliger Einstieg ist bereits ab der 3. oder 4. Klasse denkbar; eine Einigung sämtlicher Eltern ist nicht Voraussetzung.

Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und die bestehenden Regeln zur Handynutzung, insbesondere in der Oberstufe, werden angesprochen. Ein PDF mit Vorschlägen für gemeinsame Regeln soll erneut über Klapp verschickt werden.

9. Offener Austausch in Zyklusgruppen

Im freien Austausch wird der Wunsch nach zusätzlichen Hintergrundinformationen geäussert. Gleichzeitig wird festgehalten, dass unterschiedliche Altersstufen und Zyklen nicht zwingend dieselben Bedürfnisse oder Positionen haben und deshalb differenzierte Lösungen sinnvoll sein können.

10. Weitere Anliegen

Schulfotografie: Es wird gefragt, ob bestehende Arrangements mit Fotografen zeitgemäss sind und wie die Entscheidungen zustande kommen. Angesprochen werden die

Freiwilligkeit des Angebots sowie fehlende Alternativen. Die Zuständigkeiten und das Vorgehen sollen bis zur nächsten Sitzung geklärt werden.

Weggli-Bestellung: Es wird vorgeschlagen, eine Bäckerei aus dem Quartier zu berücksichtigen. Sandra holt eine Offerte ein und teilt die Rückmeldung im Chat.

Sitzungsende

Die Sitzung wird um 21.10 Uhr geschlossen.